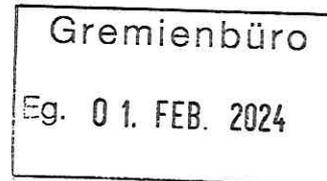


FDP - Fraktion

61462 Königstein im Taunus, den 31.01.2024

An den Stadtverordnetenvorsteher
der Stadt Königstein im Taunus
Herrn Dr. Michael Hesse



**Änderungsantrag zum Antrag der ALK - Fraktion
zur Auflösung des Vorvertrages mit der Halloween Veranstaltung GmbH
vom 24. Januar 2024**

Drucksache 1/2024

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher Dr. Hesse,

Es wird beantragt:

Die Stadtverordnetenversammlung möge folgenden Änderungsantrag zum Antrag der ALK - Fraktion beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt, durch die Einholung einer qualifizierten juristischen Begutachtung zu prüfen,

ob der Vorvertrag mit der Halloween Veranstaltungen GmbH aufgelöst werden kann und ggf. zu welchen Bedingungen.

Sollte dies rechtlich nicht möglich sein, ist zu prüfen mit welchen Schadensersatzansprüchen die Stadt Königstein im Falle eines Vertragsbruchs zu rechnen hätte.

Begründung:

Die FDP ist der Auffassung, dass es im Innenverhältnis höchst fragwürdig ist, dass ein so weitreichender Vorvertrag ohne Beteiligung der Gremien des Stadtparlaments geschlossen wurde.

Weil der Vertrag von zwei Magistratsmitgliedern unterschrieben wurde, ist davon auszugehen, dass dieser Vorvertrag in der Außenwirkung mit rechtlicher Bindungswirkung für die Stadt Königstein zustande gekommen ist.

Daher erscheint es höchst problematisch, die Auflösung des Vertrags, die sich in der Realität als Vertragsbruch erweisen könnte, zu beantragen, ohne die möglichen finanziellen Folgen für die Stadt Königstein zu kennen.

Es könnte dabei heraus kommen, dass die Stadt für den Schadensersatz für den entgangenen Gewinn für die gesamte vorgesehene Vertragsdauer einstehen muss.

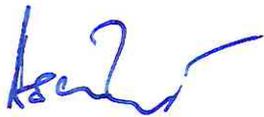
Unabhängig davon könnten weitere Schadensersatzansprüche in gegenwärtig nicht kalkulierbarer Höhe entstehen.

Dies hängt davon ab, welche kostenauslösende Dispositionen der Vertragspartner, der vermutlich zur Zeit keinen anderen Austragungsort hat, im Vertrauen auf den Bestand des Vorvertrags bereits getätigt hat.

Es könnten auch Prozesskosten in beachtlicher Höhe anfallen.

Die FDP ist der Auffassung, dass es keinesfalls zu verantworten ist, diesen Antrag der ALK zu beschließen, ohne die finanziellen Folgen beurteilen zu können, die dieser Beschluss für die Stadt Königstein haben könnte.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'Königstein' or similar, written in a cursive style.